

**Vortrag an den Ministerrat**

**Gesetzesbeschluss des Burgenländischen Landtages vom 19. September 2024 betreffend ein Gesetz, mit dem das Burgenländische Kanalabgabegesetz geändert wird**

Der Landeshauptmann des Burgenlands hat im Verfahren nach § 9 F-VG 1948 den im Betreff genannten Gesetzesbeschluss bekannt gegeben.

Die für die Erhebung eines Einspruchs offenstehende Frist endet am 19. November 2024.

Der Verfassungsdienst hat mit dem Gesetzesbeschluss das Bundesministerium für Finanzen befasst, welches keine einspruchsbegründenden Bedenken hat.

Ich stelle daher den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle beschließen:

Das Bundesministerium für Finanzen wird ermächtigt, an den Landeshauptmann des Burgenlands das angeschlossene Schreiben zu richten.

16. Oktober 2024

Dr. Magnus Brunner, LL.M.  
Bundesminister

An den  
Herrn Landeshauptmann  
von Burgenland  
Europaplatz 1  
7000 Eisenstadt

**Mag. Sandra Christina Kaiser**  
BMF - II/3 (II/3)  
Sachbearbeiterin

[s.kaiser@bmf.gv.at](mailto:s.kaiser@bmf.gv.at)  
+43 1 51433 502093  
Johannesgasse 5, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der  
Geschäftszahl an [post.ii-3@bmf.gv.at](mailto:post.ii-3@bmf.gv.at) zu richten.

Geschäftszahl: 2024-0.704.404

**Gesetzesbeschluss des Burgenländischen Landtages vom 19. September  
2024 betreffend ein Gesetz, mit dem das Kanalabgabegesetz geändert wird;  
Verfahren nach § 9 F-VG 1948;  
Ihr Schreiben vom 23. September 2024, 2024-000.683-53/20, VR-HL**

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am XX.XXXX.XXXX beschlossen, der  
Kundmachung des im Betreff genannten Gesetzesbeschlusses gemäß § 9 Abs. 3 des  
Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 zuzustimmen.

Wien,  
Für den Bundesminister:

Elektronisch gefertigt